

Gerhard Czermak

# Siebzig Jahre Bundesverfassungsgericht in weltanschaulicher Schiefelage

Fälle, Strukturen, Korrekturmöglichkeiten



**Nomos**

## Schriften zum Weltanschauungsrecht

herausgegeben vom  
Institut für Weltanschauungsrecht, vertreten durch  
Dr. Jacqueline Neumann  
Dr. Gerhard Czermak  
Prof. Dr. Reinhard Merkel  
Prof. Dr. Holm Putzke  
In Verbindung mit der Giordano-Bruno-Stiftung,  
vertreten durch  
Herbert Steffen und Dr. Michael Schmidt-Salomon

Band 2

Gerhard Czermak

# Siebzig Jahre Bundesverfassungsgericht in weltanschaulicher Schiefelage

Fälle, Strukturen, Korrekturmöglichkeiten



**Nomos**



Onlineversion  
Nomos eLibrary

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-8194-2 (Print)

ISBN 978-3-7489-2601-6 (ePDF)

1. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

## Vorwort

Diese Studie beruht auf langjähriger Beschäftigung mit dem Religions(verfassungs)recht, deren Ergebnis zuletzt in der 2. Auflage 2018 des Lehrbuchs „Religions- und Weltanschauungsrecht“<sup>1</sup> zusammengefasst ist. Ausgangspunkt der Beschäftigung mit dieser Materie war die bis heute verbal allgemein akzeptierte Formel des BVerfG im Urteil zur badischen Kirchenbausteuer von 1965, in der das Gericht das Neutralitätsgebot aus einer Reihe grundgesetzlicher Normen hergeleitet hat. Die Entscheidung enthält den eindrucksvollen Satz: „Das Grundgesetz legt ... dem Staat als Heimstatt aller Bürger ohne Ansehen der Person weltanschaulich-religiöse Neutralität auf.“ Dass dieses Gebot auf allen Ebenen – in Verwaltung, Staatspraxis, Politik und leider auch in der Rechtsprechung – bis heute in so großem Umfang missachtet wurde und wird, war mir stets ein Dorn im Auge. Das Thema war für mich, den Angehörigen einer nichtreligiösen Weltanschauung und Verfechter echter Weltanschauungsfreiheit auf der Basis der grundgesetzlichen Gleichberechtigung, auch eine Frage der Gerechtigkeit. Das könnte, bei anhaltenden religionssoziologischen Änderungen, auch für religiöse Bürger und Gemeinschaften von Bedeutung werden.

Als Gründungsmitglied des „Instituts für Weltanschauungsrecht“ freue ich mich darüber, dass diese Untersuchung als Band 2 der „Schriften zum Weltanschauungsrecht“ erscheinen kann. Herrn Prof. Dr. Bodo Pieroth danke ich für kritische Hinweise. Besonders danke ich Frau Dr. Jacqueline Neumann, die die Arbeit von Beginn an kritisch und zeitaufwändig begleitet und auch die organisatorische Arbeit übernommen hat. Das sorgfältige Schlusslektorat hat dankenswerterweise Herr Helmut Fink von der Giordano-Bruno-Stiftung übernommen.

Friedberg/Bayern, im Dezember 2020

Gerhard Czermak

---

1 G. Czermak/E. Hilgendorf, Religions- und Weltanschauungsrecht, 2. A. 2018, Berlin.



## Inhaltsverzeichnis

Liste der erörterten Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts	9
Abkürzungsverzeichnis	13
Vorbemerkungen	17
1. Funktion, allgemeine Bedeutung und öffentliche Beurteilung des BVerfG	18
2. Zur Methode der Auslegung und Gewinnung von Rechtsnormen	20
3. Die Gewinnung von Verfassungsrecht durch das Bundesverfassungsgericht	22
4. Die religionsrechtliche Rechtsprechung bis 1975	24
5. Die religionsrechtliche Rechtsprechung von 1976 bis 2000	51
6. Rechtsprechung von 2000 bis heute	79
7. Wichtige Fallgruppen – Zusammenfassung	106
8. Kritische Bewertung: Fehlerhafte Entscheidungsbegründungen und andere Defizite	120
9. Erklärungsversuche und Änderungsmöglichkeiten	121
10. Beginn einer positiven Wende in der Verfassungsrechtsprechung?	135
11. Schlussüberlegungen	141

